

Verwirrung um Woolworth-Mützen: Wo führen die Koordinaten hin?

Woolworth verlegt unverhofft seinen Firmensitz in Unna: Ein Missverständnis mit Mützen-Koordinaten sorgt für Aufregung.

Unna - **Ein Missgeschick in der Werbung sorgt für Aufsehen: Der Woolworth-Konzern hat mit einer Mütze, die Koordinaten aufzeigt, für Verwirrung gesorgt.**

Verwirrung durch Werbeartikel

In einer seiner 480 Filialen wird eine Schirmmütze angeboten, die mit den Koordinaten $51^{\circ} 32' 33.486''$ N und $7^{\circ} 41' 7.12''$ E versehen ist. Der Verkaufspreis der Mütze beträgt sechs Euro und zieht nicht nur die Aufmerksamkeit von Kunden an, sondern auch von Anwohnern.

Entdeckung einer verwahrlosten Villa

Eine Berliner Kundin wollte herausfinden, wohin die Koordinaten exactly führen. Ihre Nachforschungen brachten sie zur Friedrich-Ebert-Straße 31 in Unna, wo sie eine alte, verlassene Villa entdeckte. Das Gebäude, gesichert durch ein verrostetes Tor, war über Jahre hinweg unbenutzt geblieben, mit nur wenigen Abenteurern, wie Stadtstreicher und Lost-Places-Fotografen, die in der Gegend auftauchten.

Der geheimnisvolle Hintergrund der Villa

Nachbarn berichteten, dass das Gebäude einst dem früheren

Bürgermeister von Fröndenberg gehörte und schon einmal das Interesse eines Berliner Künstlers geweckt hatte. Besondere Aufmerksamkeit erregten auch die drei „Stolpersteine“, die vor der Villa verlegt wurden, um an die jüdischen Bewohner Julius, Klara und Else Weinberg zu erinnern, die 1939 vor den Nazis nach England flüchten mussten.

Ein Missverständnis der Google-Koordinaten

Die Koordinaten auf der Mütze führten nicht zum Hauptsitz von Woolworth, sondern zu dieser ungenutzten Villa. Laut einer Unternehmenssprecherin bezog sich die Angabe jedoch tatsächlich auf den Zentralstandort in Unna. Ein Missverständnis, das nicht neu ist, wie Carina Feske vom Ruhrverband erklärt. Oftmals müssen die Google-Koordinaten nur umgerechnet werden, da Unternehmen hin und wieder einen Fehler in ihrer Positionsbestimmung machen.

Unternehmen bleibt gelassen

Trotz der Verwirrung über die Koordinaten ist es unklar, wie viele Mützen bereits verkauft wurden. Der ehemalige Bürgermeister von Fröndenberg, Egon Krause, zeigt sich unbeeindruckt von der Situation und lässt verlauten, dass seine Kinder das Haus nun renovieren möchten und es vermutlich bald verkauft wird.

Die Episode rund um die Mütze wirft ein Licht auf die Schwierigkeiten in der digitalen Welt der Koordinatenzeichnung und bietet gleichzeitig eine interessante Geschichte über ein leerstehendes historisches Gebäude in der Region. Unna bleibt somit nicht nur ein Ort des Missverständnisses, sondern auch der Geschichte.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de